

SINDEX 2018 in Bern

Erfolgreicher Auftritt der Accutron AG

Die Accutron AG aus Bassersdorf ist seit Beginn an der wichtigen SINDEX-Fachmesse präsent, das letzte Mal mit einem eigenen Stand, dieses Mal am Stand der Partnerfirma SIMPEX AG. Wir unterhielten uns mit Guido Küng, Geschäftsführer, über seine Eindrücke an diesem Event.



JF: (Jürg Fehlbaum): Wie beurteilen Sie die diesjährige SINDEX-Fachmesse aus Ihrer Sicht?

GK: (Guido Küng): Für uns war die Messe generell zufriedenstellend. Wir fanden Interessenten für anspruchsvolle neue Akku-Projekte, bei denen wir gute Realisierungs-Chancen sehen. Generell: Für die Messebesucher standen ja rund 400 Aussteller mit ihren Neuigkeiten parat. Was eine Messepräsenz echt bringt, sieht man erst einiges später. Dies war aber schon immer so.

JF: Was zeigten Sie an Ihrem Messestand und was wurde vor allem nachgefragt?

GK: Wir zeigten ausschliesslich Akkus aller Art (siehe Bild). Alle unsere Kontaktpersonen wollen vor allem Lithium-Ionen-Akkus einsetzen. In diesem Bereich können wir hochinteressante Angebote unterbreiten: Wenn ein Interessent einen Akku inklusive Gehäuse wünscht, so können wir dank neuem Verfahren extrem niedrige Werkzeugkosten (praktisch gegen Null!) anbieten, was sich auf den Gesamtpreis natürlich äusserst positiv auswirkt. Und dies besonders auch bei geringen Stückzahlen! Hier findet also eindeutig ein Paradigmenwandel statt. Eine solche Applikation haben wir ebenfalls ausgestellt.

JF: Wie läuft es bei der Accutron AG generell?

GK: Mit dem Umsatz der letzten Jahre sind wir zufrieden und ich blicke mit Zuversicht in die Zukunft. Für die Akku-Branche gibt es in unserem Land erfreulicherweise viele hervorragende Gerätehersteller und auch Ingenieurfirmen, mit denen wir zusammenarbeiten, diese entwickeln für andere Firmen im Outsourcing-Verfahren. Die Schweiz ist ja ein ausgesprochener Nischenplayer, wo ausserordentliche Geräte und Maschinen in nicht immer so grossen Stückzahlen entstehen.

JF: Welches sind die Erfolgsfaktoren der Accutron AG?

GK: Wir sind für unsere Kunden ein erfahrener (Akku) Partner. Unsere langjährigen Qualitäts-Akku-Hersteller/Partner sind das A und O unseres Geschäftserfolges. Rund 80 Prozent unserer Akkus werden in der Medizinal-Branche eingesetzt, wo bekanntlich äusserst strenge Qualitäts- und Zuverlässigkeits-Kriterien gelten. Verständlich, denn wenn in einem Spital beispielsweise bei einem mobilen Gerät der Akku aussteigt, hat dies bei Notfällen gravierende Folgen, die unter Umständen lebensgefährlich sein können.

JF: Solche und andere anspruchsvolle Unternehmen bewerten ihre Lieferanten sehr genau.

GK: Stimmt. Wir sind echt stolz darauf, dass wir bei allen unseren Kunden zu den A-Lieferanten gehören. So halten wir unsere Kundschaft beispielsweise stets sehr genau über die Liefersituation ihrer Bestellung auf dem Laufenden und unternehmen alles, damit die Anwender ihre Produkte auch wirklich im gewünschten Zeitrahmen erhalten. Wir beraten die Interessenten und Kunden auch bei Neuprojekten hinsichtlich der dann aktuellen Liefersituation. Dies ist wichtig, da zurzeit infolge der wirtschaftlichen Situation (viele frühere Anbieter sind nicht mehr im Markt, Umweltschutz- und Personalprobleme, Pleiten usw.). Wir empfehlen deshalb, diesen Lieferzeiten-Aspekt stets im Auge zu behalten, um negative Überraschungen zu vermeiden.

September 2018